

129. Superintendentialversammlung 15.3.2025 – Bericht

Evangelische Kirche in der Steiermark: Stellenkonzept und Nominierung für Bischofsamt

Die 129. Superintendentialversammlung fand am 15.03.2025 im Minoritensaal in Graz statt. Von der römisch-katholischen Kirche begrüßten der Leiter der Bildungsagenden Walter Prügger und die Vorsitzende des Diözesanrats Gerlinde Paar die Delegierten. Paar betonte die Verbundenheit mit der Evangelischen Kirche in der Steiermark. „Manchmal muss man Liebgewordenes loslassen, wichtig ist nur, dass wir nicht aufhören miteinander zu reden.“, so Gerlinde Paar. Für den Oberkirchenrat der Evangelischen Kirche in Österreich nahm OKR Dr. Dieter Beck teil.

„Diözesanes Stellenverteilungskonzept“ (DSVK)

Letzten Herbst hatte die Superintendentialversammlung als ersten Schritt zum DSVK die Zuordnung von Pfarrgemeinden und Pfarrstellen zu Kirchlichen Nachbarschaften beschlossen.

In einem weiteren Schritt mussten sich nun rund 80 Delegierte darauf verständigen, wie die Stellenanteile der einzelnen Pfarrgemeinden bemessen sind.

„Niemand wird seinen Arbeitsplatz verlieren!“, versprachen Superintendent Wolfgang Rehner und Superintendentialkurator Michael Axmann. Auch das Beschäftigungsausmaß von Pfarrern oder Pfarrerinnen muss nicht gekürzt werden. Allerdings sind Arbeitsbereiche umzuschichten.

Da die Evangelische Kirche diese Entscheidungen demokratisch mit einer Zweidrittel-Mehrheit fällt, erörterte die Versammlung die möglichen Folgen des Stellenplans.

Nach einer ausgiebigen und vielschichtigen Diskussion wurde das Konzept mit 76,38% Ja-Stimmen angenommen. Ebenso wurde dem erforderlichen Maßnahmenplan zugestimmt. Die Solidarität unter den Pfarrgemeinden war erkennbar und der eingeschlagene Prozess soll begleitend diskutiert werden.

Nominierung für das Bischofsamt

Am Ende sprach sich eine satte Mehrheit für Cornelia Richter aus: Dieses Wochenende nominierte die Evangelische Kirche Steiermark die 54-Jährige als Bischofskandidatin. Damit könnte erstmals eine Frau in das höchste Amt der Evangelischen Kirche Österreichs gewählt werden.

Die Nominierung von Personen für das Bischofsamt gehört ebenfalls zu den Aufgaben der Superintendentialversammlung.

Cornelia Richter studierte von 1989 bis 1995 evangelische Theologie und Philosophie in Wien und München. Sie war wissenschaftliche Mitarbeiterin in Marburg. Promotion 2002 (summa cum laude), anschließend Ass. Res. Prof. in Kopenhagen. Nach der Habilitation und Ernennung zur Privatdozentin war sie Dozentin für Systematische Theologie am Missionsseminar Hermannsburg, sowie Professorin für Systematische Theologie und Ethik an

der JLU Gießen und am Lehrstuhl für Systematische Theologie an der Universität Zürich. Seit 2012 lehrt sie als Professorin für Systematische Theologie und Hermeneutik an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Bonn. Von 2020 bis 2024 leitete Richter die Fakultät als Dekanin. Seit 2024 ist Richter Vorsitzende des Senats der Universität Bonn. Darüber hinaus ist sie seit 2024 Universitätspredigerin der Schlosskirche der Universität.

Seit einigen Jahren ist Cornelia Richter Pfarrerin im Ehrenamt in Bad Goisern.

Nächste Superintendentialversammlungen

- Samstag, 4.10.2025 in Kapfenberg
- Samstag, 14.3.2026 in Liezen
- Samstag, 3.10.2026 in Frohnleiten